

Stadt Eberswalde Stadtverordnetenversammlung
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

c/o Mirko Wolfgramm, Spreewaldstraße 6, 16227 Eberswalde

Tel.:(0172)3811257,eMail:mirkowolfgramm@gmx.de,Fraktionsassistent:fraktionsassistent@gerd-markmann.de

Eberswalde, 13.06.2022

Vorlage-Nr.: BV/0697/2022

- öffentlich -

Betreff: **Prüfung etwaiger Unregelmäßigkeiten in der Tätigkeit des
ehemaligen Bürgermeisters**

Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung	28.06.2022	Entscheidung
-----------------------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Die Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur beantragt gemäß Hauptsatzung § 9 i.V.m. BbgKVerf § 43 die Bildung eines zeitweiligen Ausschusses „ZA1“ zur Prüfung der in den Medien behaupteten Unregelmäßigkeiten in der Tätigkeit des ehemaligen Bürgermeisters Friedhelm Boginski.

Zu den Prüfungsgegenständen sollen insbesondere gehören:

- die möglichen Zusammenhänge zwischen Wahlkampfspenden und der Beschlussfassung zur Überleitung des Städtebaulichen Vertrages »Schwärzeblick«,
- die Nutzung städtischer Ressourcen (Wahlkampftermine in der Arbeitszeit, Unterstützung durch die Sekretärin des Bürgermeisters während deren Arbeitszeit etc.) für den Bundestagswahlkampf des ehemaligen Bürgermeisters,
- die Nutzung städtischer Ressourcen durch den ehemaligen Bürgermeister und von ihm geduldet durch andere Personen der Stadtverwaltung für Privatzwecke,
- Aufklärung von Vorwürfen, wonach in früheren Fällen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung unter Druck gesetzt wurden, um sie von wahrheitsgemäßen Zeugenaussagen abzuhalten,
- ob ggf. seitens der Stadt Eberswalde gegen den ehemaligen Bürgermeister Boginski Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Neuruppin zu stellen ist.

Der zeitweilige Ausschuss zur Aufklärung von Unregelmäßigkeiten in der Tätigkeit des ehemaligen Bürgermeisters soll über 12 Sitze verfügen.

Gemäß Hauptsatzung § 9 Absatz 5 werden sachkundige Einwohnerinnen und sachkundige Einwohner zu beratenden Mitgliedern des Ausschusses berufen.

Die Hinzuziehung von gegebenenfalls notwendigem externen Sachverstand soll möglich sein.

gez. Mirko Wolfgramm
Fraktionsvorsitzender